

## „Rund um Dom und Rathaus“: Radklassiker startet wieder

**100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet – Aachener Lokalmatadoren Moritz Bell, Heiko Homrighausen und Marcel Meisen mit Siegchancen – technisch anspruchsvolle Strecke**

**Aachen.** „Es ist ein technisch anspruchsvoller Kurs, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einiges abverlangen wird“, so beschreibt Andreas Schruff, Präsident des Radsportclubs Zugvogel 09 Aachen e.V., die Strecke des Aachener Bank-Radrennens „Rund um Dom und Rathaus“. Nach drei Jahren Pause erlebt der Klassiker des Stadtsports am 29. Juli 2023 seine 46. Auflage. Start und Ziel sind auf dem Rathausmarkt. Rund 100 Rennfahrerinnen und -fahrer aus Belgien, den Niederlanden, Luxemburg und Deutschland werden in zwei Rennen am 29. Juli auf die Strecke geschickt: Um 16.00 Uhr erfolgt der Startschuss für die Damen und die Jugend U17, um 18.30 Uhr wird dann Jens Ulrich Meyer, Vorstand des Hauptsponsors Aachener Bank eG, die Herren und die Junioren auf die Strecke schicken. Zwischendurch, um 17.30 Uhr, findet das Kinder-Laufradrennen für die Radsportler der Zukunft statt. Unter den etwa 70 Startern im Herrenrennen sind bekannte Aachener Radsportler wie Marcel Meisen, deutscher Profimeister 2020 und siebenfacher deutscher Querfeldeinmeister, Heiko Homrighausen, Sieger des Aachener Radklassikers von 2018, sowie Moritz Bell, dreifacher deutscher Vizemeister 2022 und Mitglied der deutschen Nationalmannschaft der Junioren.

Für Moritz Bell besteht der besondere Reiz des Rennens vor allem in der Nähe zum Publikum: „Wir fahren den rund 900 Meter langen Rundkurs 80-mal. Das Kopfsteinpflaster, die leichte Steigung am Büchel und die puren Emotionen der Fans – all das macht dieses Rennen besonders.“ Eine Einschätzung, die Andreas Schruff unterschreiben kann: „Es gibt kein vergleichbares Rennen. Nur „Rund um Dom und Rathaus“ findet ausschließlich im Aachener Zentrum statt. So häufig kommt das Fahrerinnen- bzw. Fahrerfeld nirgendwo sonst an den Zuschauern vorbei, die Stimmung ist einfach garantiert und unsere Lage im Drei-Länder-Eck sorgt für internationalen Flair. Ein echtes Spektakel, das kaum zu toppen ist.“ Wer also eine Woche nach Ende der Tour de France Radsport live und nicht nur im Fernsehen erleben wolle, sei am 29. Juli in Aachen genau richtig, so Schruff.

Angesprochen auf die Siegchancen der Aachener Fahrerinnen und Fahrer legt sich Andreas Schruff nicht fest. Zu sehr ist der Erfolg in einem Fahrradrennen von der Tagesform abhängig: „Bei den Männern sind die Klassen Amateur-Elite, Amateure und Junioren am Start. Wer hier meldet, ist ambitioniert, wer hier gewinnt, gehört zur absoluten Spitzenklasse im Amateurbereich. Aber der Radsport bietet immer wieder Überraschungen. Wir sind sehr gespannt und wünschen uns vor allem sturzfreie und trockene Rennen.“

Aachener Bank-Vorstand Jens Ulrich Meyer blickt ebenfalls mit großer Vorfreude auf den 29. Juli. „Für uns ist das Radrennen „Rund um Dom und Rathaus“ ein absolutes Highlight, auf das wir uns sehr freuen – ganz besonders in diesem Jahr, weil es von 2020 bis 2022 nicht stattfinden konnte. Jetzt müssen wir nur noch auf gutes Wetter hoffen. Ansonsten ist alles angerichtet für ein spannendes und hoffentlich unfallfreies Sportfest in unserer Stadt, bei dem wir selbstverständlich unseren Lokalmatadoren die Daumen drücken.“

Wichtig für alle Spätentschlossenen Radsportler: Meldungen können per E-Mail ([info@zugvogel-aachen.de](mailto:info@zugvogel-aachen.de)) abgegeben werden und sind selbst am Renntag noch im Startbereich möglich.

Fotocredit: Aachener Bank

BU: Am 29. Juli ist es wieder soweit: Beim Aachener Bank Radrennen „Rund um Dom und Rathaus“ werden rund 100 Radsportlerinnen und –sportler in die Pedalen treten. Erstmals wird es auch ein Damen- und Jugend U17-Rennen geben. Veranstalter ist der Radsportclub Zugvogel 09 Aachen e.V. Nachmeldungen sind noch am Veranstaltungstag möglich.